

Workshop  
Mythen des 'Postfaktischen' in  
Kunst und Visueller Kultur

Datum  
9.6.-10.6.17

Ort  
Hörsaal

Adresse  
Kunsthochschule Mainz  
an der Johannes Gutenberg-Universität  
Am Taubertsberg 6  
55122 Mainz

Anmeldung unter  
postfaktisch.mainz@gmail.com

Organisation  
Linda Hentschel, Irene Schütze,  
Kunstbezogene Theorie,  
Kunsthochschule Mainz,  
Antje Krause-Wahl,  
Kunstgeschichtliches Institut,  
Goethe-Universität Frankfurt/M

Anfahrt  
Bahn  
Mainz HBf  
Ausgang West,  
ca. 10 Min. Fußweg

Auto  
A60/L419/A671  
Kreuz Mainz-Finthen/Kreuz Mainz-Kastel  
Richtung Stadtmitte  
Saarstraße/Bingerstraße  
Martin-Luther-King Weg  
Am Taubertsberg

DOES  
POST  
TRUTH  
NEED  
A  
TITLE?

09.-10.06.2017

Kunsthochschule  
Mainz, Hörsaal

Workshop  
Mythen des 'Postfaktischen'  
in Kunst und Visueller Kultur

Kunsthochschule Mainz



hfg  
OF MAIN

## Workshop Mythen des 'Postfaktischen' in Kunst und Visueller Kultur

2016 wählte die Gesellschaft für deutsche Sprache den Begriff „post-faktisch“ zum Wort des Jahres, das Oxford English Dictionary erklärte „post-thruth“ zum „Internationalen Wort des Jahres 2016“.

Die als „Postfaktisch“ bezeichnete Gegenwart ist die Konsequenz einer kommunikativen Landschaft, die von digitalen Netzwerktechnologien strukturiert ist. Diese Technologien durchdringen alle Lebensbereiche und beeinflussen das politische Feld. „Fakten“ werden geschaffen, indem Informationen im Netz zirkulieren und akkumuliert werden. Das Abgleichen mit der Realität gerät dabei ins Hintertreffen. Es entstehen politisch

brillante Situationen, in denen „gefühlte“ Wahrheiten offenbar relevanter werden als Realitäten. Das Konstatieren einer „postfaktischen Gegenwart“ setzt jedoch den Glauben an eine faktische Vergangenheit voraus. Dabei war es eine der Errungenschaften der postmodernen Philosophie, den Konstruktionscharakter von Wahrheit aufzuzeigen und das vermeintlich Faktische als diskursiv darzustellen.

Der Workshop diskutiert, wie die heutzutage als problematisch eingestufte „postfaktische“ (politische) Kultur in diesem Spannungsfeld theoretisch und historisch zu verorten ist und ob und wie sie die gegenwärtige Kunst und visuelle Kultur beeinflusst.

## Programm

### Freitag, 9.6.

13. <sup>30</sup>	Begrüßung Martin Henatsch, Rektor der Kunsthochschule Mainz
13. <sup>45</sup>	Einführung Linda Hentschel, Antje Krause-Wahl, Irene Schütze
14. <sup>00</sup>	Christian Janecke, Offenbach Das Postfaktische und die Künste oder Plädoyer für Spaghetti-Eis, gerade jetzt!
15. <sup>00</sup>	Karl Marker, Mainz Unehrlichkeit als Eigenschaft politischer Systeme

16. <sup>00</sup>	Pause
16. <sup>30</sup>	Thari Jungen, Berlin/Hamburg Ironie oder: Der Aufstand der Lachenden
17. <sup>30</sup>	Parastou Forouhar, Offenbach Werkvortrag
18. <sup>30</sup>	Apéro
19. <sup>00</sup>	Leonie Licht, Mainz und Friederike Nastold, Mainz Performancelecture: Spekulative Relationen Ein Tischgespräch
19. <sup>30</sup>	Abendessen, Cafeteria

### Samstag, 10.6.

09. <sup>30</sup>	Hanna Magauer, Berlin Postmoderne Fiktionen: Philippe Thomas und die Gruppe „Information Fiction Publicité“
10. <sup>30</sup>	Dirk Hildebrandt, Köln und Simon Vagts, Basel Don't tell a lie on me! I won't tell the truth, bout you! Gemeinschaftsbildung und Narrativierung in der afroamerikanischen Gegenwartskultur
11. <sup>30</sup>	Pause
12. <sup>00</sup>	Pablo R, Saarbrücken Werkvortrag: „Flugblatt an die Heuchler Und wie sie den Rassisten in die Hände spielen“
13. <sup>00</sup>	Mittagessen, Cafeteria
14. <sup>00</sup>	Matías Martínez, Wuppertal Wiederholungen des Faktischen: Die literarischen Readymades von Kenneth Goldsmith

15. <sup>00</sup>	Matthias Ries, Berlin Postfaktische Gestaltung Design zwischen Täuschung und Enttäuschung
16. <sup>00</sup>	Abschlussdiskussion
17. <sup>00</sup>	Ende

## Diskussionsforum an der HfG Offenbach Künste des Postfaktischen

### Dienstag, 18.7.

	Ort HfG Offenbach, Schloßstraße 31, 63065 Offenbach am Main, Atelier Manfred Stumpf
12. <sup>00</sup>	Reihe „Tua res agitur“
15. <sup>00</sup>	Organisation Christian Janecke und Hans Zitko, HfG Offenbach
	Mit Linda Hentschel, Christian Janecke, Antje Krause-Wahl, Marina Mateo Martinez, Juliane Rebentisch, Irene Schütze, Manfred Stumpf, Ellen Wagner, Hans Zitko